

Anmeldung und Termine

Förderer, Träger, Partner

Schulungstermine

- 19. März (10.00 – 17.00 Uhr)
- 26. März (10.00 – 17.00 Uhr)
- 2. April (10.00 – 17.00 Uhr)
- 30. April (10.00 – 17.00 Uhr)
- 7. und 8. Mai (10.00 – 17.00 Uhr)
- 22. Mai (10.00 – 17.00 Uhr)

Sie können sich bei der unten aufgeführten Ansprechpartnerin telefonisch oder per E-Mail bewerben. Dafür geben Sie bitte Ihren Namen, Vornamen, Sprachkenntnisse, Adresse, Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse an.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist.

Informationen zur Schulung und Anmeldung:


Gudrun Brunner
Standortkoordinatorin Allgäu-Bodensee
Telefon: 0163 3901196
E-Mail: hi.mimi@web.de

Schulungsort

Haus International Kempten
Poststraße 22
87439 Kempten

Förderer

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege 

Landesinitiative „Gesund.Leben.Bayern“

Gesund.Leben.Bayern.



MSD SHARP & DOHME GMBH



Träger

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
MiMi-Zentrum für
Integration in Bayern
Zenetiplatz 1 | 80337 München

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. 

Partner

Haus International e.V. Kempten
www.hausinternational.de

Integrationsbeirat des Landkreises Lindau (Bodensee)

Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. und Landkreis Oberallgäu

Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.,
MiMi-Zentrum für Integration in Bayern | Zenetiplatz 1 | 80337 München
Bildnachweis: istock/Juanmonino, istock/Deagreez, istock/serts, istock/Circle Creative Studio
Stand: August 2021
© Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., alle Rechte vorbehalten



Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten für Migranten
in Bayern

Kempten/
Allgäu-Bodensee



Migrant*innen gesucht!

Schulung zum/zur
interkulturellen Gesundheitsmediator*in
in Kempten 2022

„MiMi-Gesundheitsprojekt Bayern: Mit Migranten für Migranten (MiMi) – Interkulturelle Gesundheit in Bayern“ ist ein Projekt des Ethno-Medizinischen Zentrums e.V., das in Kooperation mit zahlreichen Projektpartner*innen bayernweit durchgeführt wird. Gefördert wird es vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege im Rahmen der Landesinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“ und dem Unternehmen MSD SHARP & DOHME GMBH.

Das MiMi-Gesundheitsprojekt Bayern verfolgt das Ziel, durch kultursensible und mehrsprachige Aufklärung die Gesundheitskompetenz von Migrant*innen zu fördern. Dazu identifiziert, schult und aktiviert das Projekt bereits gut integrierte Migrant*innen als interkulturelle Gesundheitsmediator*innen. Nach der Ausbildung informieren diese ihre Landsleute im Rahmen von muttersprachlichen Veranstaltungen rund um Gesundheit und Vorsorge. Neben der Erklärung von Funktion und Aufbau des deutschen Gesundheitssystems informieren die MiMi-Mediator*innen über weitere Themen wie Impfschutz, Kindergesundheit, Diabetes oder Ernährung und Bewegung.

Für die Schulung in Kempten suchen wir hierzu engagierte und aufgeschlossene Migrant*innen, die Interesse haben, interkulturelle/r Gesundheitsmediator*in zu werden. Wenn Sie sich mit uns gemeinsam für ihre Landsleute engagieren und in Ihrer jeweiligen Muttersprache Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen anbieten wollen, kontaktieren Sie bitte die zuständige Ansprechpartnerin (Kontakt auf der Rückseite).

Wir freuen uns auf Sie!

Teilnahmevoraussetzungen

Von den Teilnehmenden erwarten wir:

- Interesse daran, sich für andere Migrant*innen zu engagieren und die hohe Bereitschaft, selbständig Informationsveranstaltungen durchzuführen
- Gute Kenntnisse der deutschen und der Muttersprache
- Zugang zu Menschen gleicher Herkunft/Sprachgruppe
- Die Verbindlichkeit zur regelmäßigen Teilnahme

Teilnehmer*innenauswahl und Sprachen

Wir freuen uns über Teilnehmende aus Kempten, dem Oberallgäu und dem Landkreis Lindau

Die Schulung richtet sich an Personen mit guten deutschen Sprachkenntnissen, die bereit sind, in ihrer Muttersprache Veranstaltungen durchzuführen, wie z. B. in Arabisch, Bosnisch, Englisch, Kurdisch, Persisch, Rumänisch, Serbokroatisch, Tigrinya oder Türkisch.

Weitere Sprachen können in Absprache mit den Projektverantwortlichen ebenfalls berücksichtigt werden.

Die endgültige Teilnehmer*innenauswahl erfolgt nach einem persönlichen Kennenlerngespräch. Bitte beachten Sie die Anmeldeinformationen auf der Rückseite.

Das Schulungskonzept

Die Schulung ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert und endet mit einer Praxisübung.

Der theoretische Teil vermittelt Grundkenntnisse über gesunde Lebensweisen und über Angebote sowie Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens. Im praktischen Teil lernen die Teilnehmenden, selbständig Informationsveranstaltungen zu planen, durchzuführen und Informationen verständlich und kultursensibel zu vermitteln. Der Schulungsumfang beträgt ca. 50 Stunden und umfasst mehrere Ganztagesseminare an Wochenenden (siehe Schulungstermine auf der Rückseite).

Nach der Schulung und der Durchführung einer ersten Informationsveranstaltung bekommen die Teilnehmenden ein Zertifikat. Die Durchführung von Informationsveranstaltungen wird mit einem Honorar vergütet.

Die Schulungsthemen sind

- Migration und Gesundheit
- Das deutsche Gesundheitssystem
- Diabetes
- Ernährung und Bewegung
- Impfen
- Erste Hilfe beim Kind
- Gesunde Zähne und Mundgesundheit
- Kindergesundheit und Unfallprävention
- Praktische Methoden zur Planung und Durchführung einer Infoveranstaltung